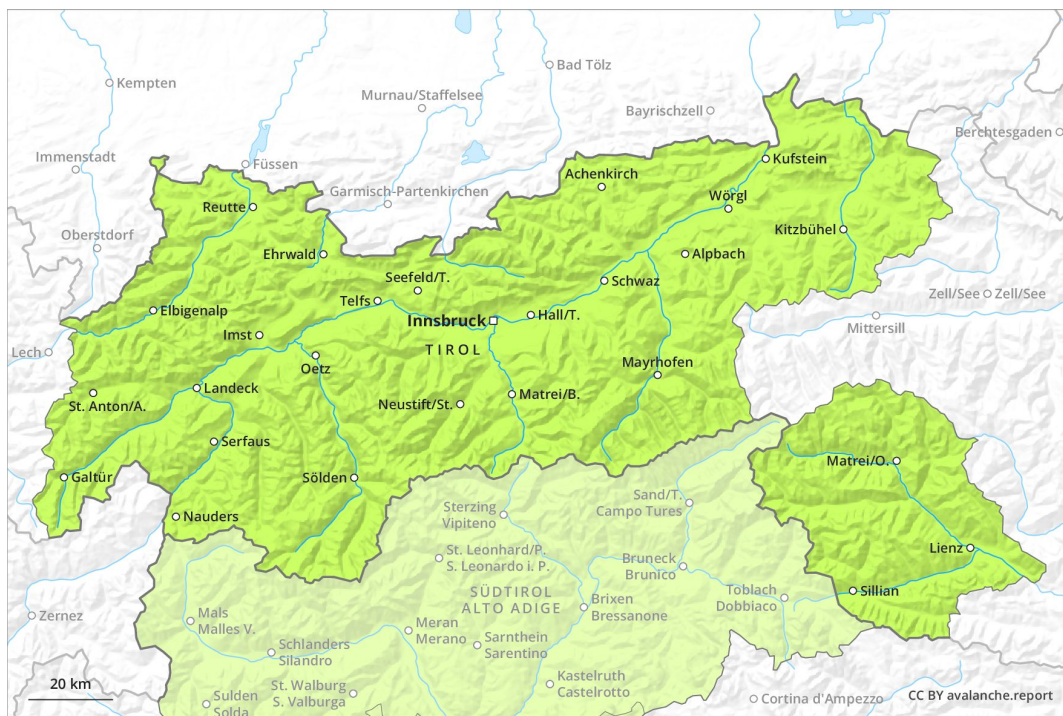
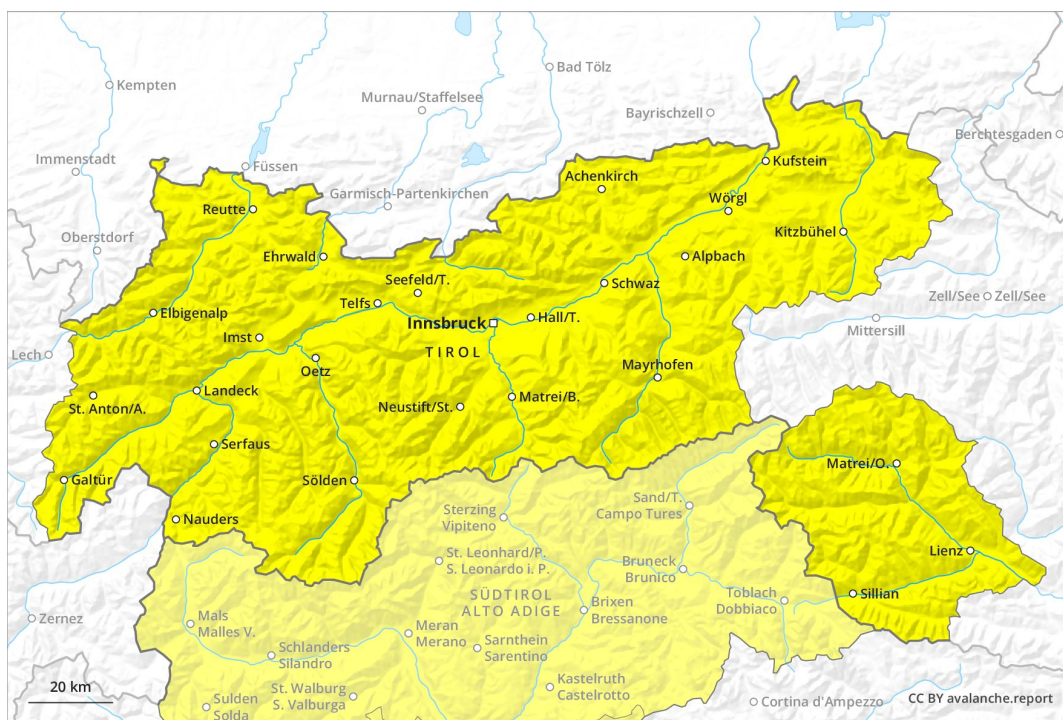


Vormittag



Nachmittag



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

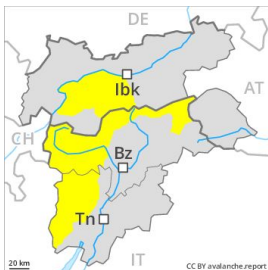
am Freitag, den 19.04.2019



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 19.04.2019



Altschnee



Nassschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen verbreitet günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können an extrem steilen Schattenhängen sehr vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von trockenen Schneebrettlawinen. Die Gefahrenstellen liegen an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Die oberflächennahen Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden.

Tagesverlauf: Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an. Es sind kleine und mittlere nasse Lockerschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Im oberen Teil der Schneedecke sind vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2500 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinenverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig

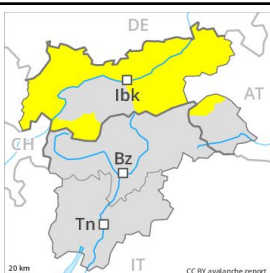
AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 19.04.2019

PM:

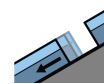


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Freitag, den 19.04.2019



Nassschnee



Gleitschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen an.

Die Verhältnisse sind frühlingshaft. Am Vormittag verbreitet günstige Lawinensituation. Es besteht eine "geringe" Gefahr (Stufe 1) von Gleitschneelawinen. Einzelne Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 m sowie an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Im Tagesverlauf steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2300 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem sind vermehrt Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen, besonders an Schattenhängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Sonnenhängen unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 2: gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.

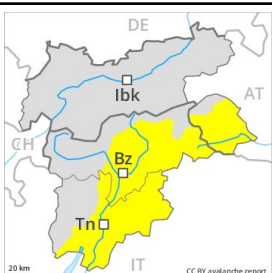
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Freitag, den 19.04.2019

PM:



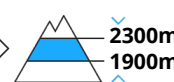
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Freitag, den 19.04.2019



Nassschnee



Altschnee



Nach klarer Nacht herrschen am Morgen allgemein günstige Verhältnisse, dann steigt die Gefahr von nassen Lawinen an.

Am Vormittag verbreitet günstige Lawinensituation. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lockerschneelawinen an. Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen, besonders an extrem steilen Sonnenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie an extrem steilen Schattenhängen unterhalb von rund 2400 m. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Zudem besteht eine gewisse Gefahr von feuchten Schneebrettlawinen, v.a. an sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 1900 und 2300 m. Die Lawinen sind eher klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Solche Gefahrenstellen sind eher selten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Die Schneeoberfläche ist tragfähig gefroren und weicht im Tagesverlauf auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr. Im unteren Teil der Altschneedecke sind an Schattenhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden, besonders zwischen etwa 1900 und 2300 m. Die Altschneedecke ist in mittleren Lagen durchnässt. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Lawinerverhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Tourenverhältnisse sind am Morgen günstig.